

Von: Gerhard Olinczuk / [bündnis GRAL](mailto:ziel@buendnisgral.de) <ziel@buendnisgral.de>

Gesendet: Donnerstag, 03.10.2024, 15:41 Uhr

An: leserbriefe@spiegel.de; service@mz-web.de; sekretariat@dbk.de; kontakt@zeit.de; parteivorstand@die-linke.de; info@gruene.de; info@daserste.de; info@zdf.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; pressestelle@cdu.de; parteivorstand@spd.de; fernsehen@br.de; info@stern.de;

Der Ungeborene spricht

Und bin ich die Stimme der universellen All-Einheit

Dies ist eine Botschaft an den Iran, an den Libanon und an die Hisbollah

Und ich bezeuge dem globalen Kollektiv aller Völker und Nationen

Testament des Ungeborenen

Mensch ist eine Geistige Größe

Wahrlich, Wahrlich, Wahrlich

Bin ich das Gesicht derer, diese mir entgegenkommen, und der Rücken derer, diese mir nachfolgen.

Ich sage Euch

Nimmer ist **Mensch**, wer einen Krieg führt, wer also einen Krieg bejaht, ihn mitmacht, ihn unterstützt und ihn nährt.
Nein, dies sind keine **Menschen**, sie sind fürwahr **Faschisten, Bastarde, Entartete, Perverse** und **Degenerierte**.

Faschismus

Das Unrecht hat viele Namen.
Erhebt Sich ein Name über einen anderen Namen,
um hiermit Recht zu haben,
so vertieft Sich dessen Unrecht.
Also ist es stets das Unrecht, welches Recht haben will.
Und stets ist es des Unrechts Ungerechtigkeit,
diese nach Gerechtigkeit verlangt.
Doch solange das Unrecht Recht haben will
und solange dessen Ungerechtigkeit nach Gerechtigkeit verlangt,
solange wird in Folge stets das Unrecht Recht
und dessen Ungerechtigkeit Gerechtigkeit heißen.

Also

Der Gerechte handelt Recht und schafft Gerechtigkeit

Gleichnis vom falschen Frieden

Zwei Krieger kämpfen gegen einander. Der Kampf währt schon lange und war von vielen Waffenstillständen unterbrochen, diese allen Beteiligten als Friedenszeiten galten. Doch diese Unterbrechungen nutzten die Kontrahenten stets und nur, um Verletzungen auszuheilen, Kräfte zu sammeln, unheilvollere Waffen zu testen und neue Kampftechniken zu erproben. Jeder beriet sich mit den Seinen, suchte nach verdeckten Schwächen des Gegners und erdachte weitere Fähigkeiten und Strategien. Doch keiner überlegte oder suchte nach Möglichkeiten, den unsinnigen und unheilvollen Krieg zu beenden. Nach dem Kampf hieß stets vor dem Kampf, und das Kriegsfieber erhöhte sich von Schauplatz zu Schauplatz. Schließlich gelingt es Einem den Anderen zu erschlagen. Lärmend beschwört er seinen Sieg und proklamiert allen Anwesenden den langersehnten Frieden, dieser nun endlich und endgültig mit und durch ihn errungen sei. "Von welchem Frieden sprichst Du, Du Mörder und Totschläger?", fragt jedoch ein beistehender Zuhörer. "Ich weiß nicht, was Du meinst", erwidert der Despot rabiät, streitsüchtig und unverträglich, "Du siehst doch meinen Gegner erschlagen in seinem Blut. Also bin ich der klare Sieger, der Krieg somit beendet und Friede gegeben". "Aber Du bist noch da", widerspricht der Fremde, "wie kann da Friede sein? Der Feind, diesen Du hier erschlagen zu haben glaubst, dieser wohnt nach wie vor in Dir. Und dies mächtiger, denn jemals zuvor!"

Und erhob der Krieger sein Schwert wider den Fremden, dieser sich jedoch unversehens entzog.

**Ich wandle jenseits von Raum und Zeit
Ich bin bevor aller Worte und bevor aller Namen
Was mich trägt, es kommt mir entgegen und folgt mir nach**

Freiheit ist gleich Frieden

Freiheit umarmt die Einheit von Himmel und Erde
Freiheit hat weder Gesicht noch Rücken
Freiheit reist ohne Gepäck
Freiheit schenkt weiteste Geborgenheit
Freiheit spiegelt sich in der Natur des Wassers
Freiheit reicht todloses Leben
Freiheit lässt sich nicht einsperren
Freiheit ist nicht real und lügt nicht

Freiheit heißt das warme Licht des Tages,
der kühle Atem des Windes
und der satte Duft des Flieders

Freiheit ist des wahren Lebens einzig Weg
Freiheit ist weder käuflich, noch verkäuflich
Freiheit ist Geist ohne Vernunft

Freiheit schmückt das Angesicht der Schöpfung,
eröffnet der Liebe Schönheit
und nährt das Glück des Mutigen

Freiheit ist frei von Zeit, Schuld, Gier und Furcht
Freiheit ist der Aufrichtigkeit treueste Freund
Freiheit heißt des Weins süßeste Traube

Freiheit durstet nicht

Freiheit heißt des Lebens einzig Frieden

Freiheit heißt ***Ich Bin***

Freiheit trägt jenen Geist, dessen Sein sich seiner Ewigen Anwesenheit und Verantwortung bewusst

Wahrlich sage ich Euch

Ein Faschist ist des Lebens und des Friedens weitester Feind

Wer einen Krieg angeht und ihn führt, **ER/SIE** ist immer und überall ein **Faschist**, wie auch jede Person, diese den Krieg bejaht, unterstützt und anheizt. Wer den Krieg, in welcher Weise auch immer, nährt, ist stets in Hass gebettet. Und wer in Hass gebettet, er wähnt alsdann in jedem Gegner einen Feind und hetzt infolge gegen jeden Widerspruch.

Also wiederhole ich

Krieg findet keinen Frieden Nicht-Niemals-Nimmer

Wahrlich

Rache und Vergeltung sind stets Unrecht Das vermeintliche Opfer ist der übelste Täter

Ich bin und weiß den Weg des Heils, JA, ich bin und weiß den Pfad zum wahren Frieden

Und bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Völker und Nationen

Keine Religion, keine Politik und keine Ideologie kann und wird Euch retten!

Und schon gar nicht der Lärm der Waffennarren

Und mein Wort gilt im uferlosen Himmel und auf der zeitlosen Erde

Und heiße ich

Gerhard olinczuk treustedt

Der Ungeborene, Namenlose, nicht Nennbare, Ganzheitliche und Unterschiedslose

Antisemit, Antichrist, Antikapitalist und Antifaschist

Liebender, Wissender, Seher und Umfassender

03.10.2024